

S-05 Neuer Paragraph § 11 Urwahl – Abstimmungsverfahren

47. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
DIGITAL - 28. - 29. Januar 2022

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 29.01.2022
Tagesordnungspunkt: S Satzung

Antragstext

1 **§ 10 Abs. 4 bis 6 Urabstimmungsordnung wird ersetzt durch einen neuen § 11 Urwahl**

2 **§ 11 URWAHL - ABSTIMMUNGSVERFAHREN**

3 1. Bei Benennungen von Spitzenkandidaturen nach § 26 (8) der Satzung kann jede/r
4 Abstimmungsberechtigte so viele JA-Stimmen vergeben, wie Positionen zu besetzen
sind.

5 Pro Kandidat*in kann nur eine Stimme vergeben werden. Der Wahlzettel kann
insgesamt

6 mit NEIN oder ENTHALTUNG gekennzeichnet werden. Es dürfen maximal so viele
Stimmen auf

7 Bewerber*innen, die nicht Frauen sind, abgegeben werden, wie offene Plätze zur
8 Verfügung stehen; andernfalls ist der Stimmzettel ungültig.

9 2. Wenn sich mindestens 20 Prozent der Parteimitglieder an der Urwahl beteiligt
haben,

10 sind die Kandidat*innen, die eine absolute Mehrheit erreicht haben gewählt, wobei
bei

11 mehreren zu vergebenen Plätzen mindestens die Hälfte der Plätze mit Frauen zu
besetzen

12 sind. Erreichen nicht so viele Kandidat*innen, wie es Plätze gibt die absolute
13 Mehrheit kommt, es zu einer zweiten Abstimmung über die noch zu vergebenen
Plätze,

14 dabei ist die Mindestquotierung zu beachten.

15 3. In der zweiten Abstimmung über für die noch zu vergebenen Plätze können zweimal
so

16 viele Kandidierende antreten, wie Plätze zu vergeben sind. Die Auswahl der
17 Kandidierenden richtet sich nach der Anzahl der erreichten Stimmen in der ersten
18 Abstimmung. Die Kandidierenden können ihre Kandidatur vor Beginn der zweiten
19 Abstimmung zurückziehen, in diesem Fall kann der/die Kandidat*in mit dem nächst
20 höheren Stimmergebnis antreten. In der zweiten Abstimmung ist gewählt, wer die
meisten

21 gültigen Stimmen auf sich vereint, wobei bei mehreren zu vergebenen Plätzen
insgesamt

22 mindestens die Hälfte der Plätze mit Frauen zu besetzen ist.

23 4. Wird das Quorum nicht erreicht, bei Stimmgleichheit oder wenn in der zweiten
24 Abstimmung nur genauso viele Kandidat*innen antreten wie Plätze zu vergeben
sind,

25 entscheidet ein Parteitag über die Benennung in dem entsprechenden Fall.